



WIENER SYMPHONIKER

Klangentfesselung mit Hang zur Statik

20. Dezember 2009, 18:40

Verlässlich, doch mit ausbaufähiger Inspiration: Die Symphoniker und Philippe Jordan

Wien - Er gilt unter den Dirigenten seiner Generation als der Senkrechtstarter schlechthin. Allerdings darf der rasche Karriereverlauf von Philippe Jordan nicht darüber hinwegtäuschen, dass da jemand sein Handwerk gründlich gelernt und seine Souveränität im mitunter steinigen Opernalltag hart erarbeitet hat.

Nun, mit 35 Jahren, ist er endgültig an der Spitze angelangt: Seit der laufenden Saison amtiert der gebürtige Schweizer als Musikdirektor an der Opéra national de Paris sowie gleichzeitig als Erster Gastdirigent an der Berliner Staatsoper. Dass er auch bei den großen internationalen Orchestern ein gerngesehener Gast ist, mag sich unter anderem aus der Verlässlichkeit ergeben, mit der er probt und konzertiert. Und so präsentierte sich Jordan mit den Wiener Symphonikern im Musikverein bei einem von der Jeunesse mitverantworteten Konzert als jemand, der stets das Heft in der Hand behält.

Transparenz und Präzision

Unüberhörbar durchgestaltet klang das 1. Klavierkonzert von Johannes Brahms. Besonders im ausladenden ersten Satz überreichte das Orchester mit Transparenz und präzisen Akzentuierungen eine gute Visitenkarte. Es sorgte dabei allerdings auch für ein Niveau an Differenzierung, die der Solist so nicht bieten sollte. Stattdessen setzte Christian Zacharias mit seinem wenig flexiblen, harten Anschlag und grober Phrasierung auf gehämmerte Motorik und Drive.

Diese Statik schien auf das Orchester weiterzuwirken, denn sowohl beim kultiviert musizierten Adagio und dem flott absolvierten Rondo wurde die Sache ein wenig zu zahn- und ziellos.

Ähnlich zwiespältig war auch der Eindruck bei Strawinskys Sacre du Printemps: Zwar lief das Uhrwerk noch an den vertracktesten Stellen recht präzise, boten die Symphoniker all ihre Wucht und Schärfe. Trotz dieser beeindruckenden Klangentfesselung hätten allerdings ein deutlicheres Feintuning und stellenweise inspiriertere Solisten nicht geschadet. (Daniel Ender/DER STANDARD, Printausgabe, 21. 12. 2009)

DRUCKEN

WEITERSAGEN:



Aktuelle [Immobilien in Wien](#) finden Sie in der [Immobilienbörse](#) von [derStandard.at/Immobilien](#)



posten

Posten Sie als Erste(r) Ihre Meinung

Die Kommentare von User und Userinnen geben nicht notwendigerweise die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich vor, Kommentare, welche straf- oder zivilrechtliche Normen verletzen, den guten Sitten widersprechen oder sonst dem Ansehen des Mediums zuwiderlaufen ([siehe ausführliche Forenregeln](#)), zu entfernen. Der/Die Benutzer/in kann diesfalls keine Ansprüche stellen. Weiters behält sich die derStandard.at GmbH vor, Schadenersatzansprüche geltend zu machen und strafrechtlich relevante Tatbestände zur Anzeige zu bringen.

BUSHIDO!

Der König der Sprachlosen [130]



Der erfolgreichste deutsche Gangsta-Rapper gastiert am Dienstag im Wiener Gasometer - Ein Abend, so sexy wie Sexismus

Klangentfesselung mit Hang zur Statik

KONFLIKT

AC/DC versus die Feldlerche [17]



Für Mai geplantes Konzert der Hardrocker auf dem Welsler Flugplatz fällt in die Brutzeit seltener

Vogelarten - Tierschützer fordern Verlegung

KOPFHÖRER

Guest List: Christian Lehner presents Brooklyn 09 [4]



Brooklyn 2009 oder: Die besten Alben von ebendort!

KONZERT

Amanda Palmer solo in Wien [1]



Am 31. Jänner spielt die bessere Hälfte der Dresden Dolls in der Arena

"FRAUENARZT"

Berliner Rapper wurde zu 8.400 Euro Geldstrafe verurteilt

Wegen Verherrlichung von Gewalt gegen Frauen auf zwei seiner CDs

KONZERTE

Shantel, wieder einmal, nein, zweimal! [5]



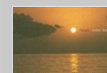
Bucovina ohne Ende: Shantel holzt im Westen durch den wilden Osten

ÜBERRASCHUNG!

Auch Londoner Michael Jackson-Tribute fällt ins Wasser [58]

Georg Kindels "World Awards Media" liquidiert

Österreichisches Album der Dekade gekürt [28]



"Endless Summer" von Fennesz auf Platz 1 des mica-Rankings - vor einem Gustav-Doppelschlag

MUSIKVEREIN

Drastisch und herb [3]

Die Philharmoniker mit Harmoncourt

Musikrundschaу, der Rest vorm Fest



Neue Alben von Kyp Malone alias Rain Machine, Tom Waits und Seasick Steve

Musikrundschaу: alt und frisch

Neue Alben von Charlotte Gainsbourg über Hyperdub zu Seattle-Folkpop

Den Donner wecken [11]



Drei Alben des Gun Club, des alten US-Punk- & Blues-Meistervers, wurden soeben

wiederveröffentlicht

© derStandard.at GmbH 2009 - Impressum

Alle Rechte vorbehalten. Nutzung ausschließlich für den privaten Eigenbedarf.
 Eine Weiterverwendung und Reproduktion über den persönlichen Gebrauch hinaus ist nicht gestattet.

Die Wucht der Virtuosität [1]

Dirigent Mariss Jansons und das Concertgebouw-Orchester im Musikverein

Emanzipation der Assistenten [12]



Rundgang durch die Rollengeschichte des Jazz: Anhand von Pianist Oscar Peterson und

Schlagzeuger Paul Motian kann man den Wandel des Modells "Solist und sein Begleiter" studieren

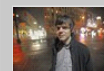
STADTINITIATIVE

Die holde Kunst und die Selbstaubeutung [3]

Probleme und Konzerterfolge

DER NINO AUS WIEN

Draußen in Albern ist's oft - lustig [40]



Nino Mandl tritt am Wochenende beim Zweijahresfest des Labels Problembär

Records im Rhiz auf - Er ist einer der originellsten jungen Songwriter des Landes

Südbahnhof: Bevor die Abrissbirne kommt

DJ-Lines am Freitag mit Adieu-Sause und Lokalwiedereröffnung

PORTRÄT

Eine Jazzüberdosis an Vielseitigkeit [1]



Der deutsche Meisterklarinetist Rolf Kühn

Salzburg Biennale: Heike Hoffmann folgt auf Hans Landesmann

Festival für zeitgenössische Musik plant thematische Erweiterung

INTERVIEW

Operarbeit in der Stadt der Sonnenstunden



Seit Herbst leitet die gebürtige Wienerin Elisabeth Sobotka, zuletzt Direktorin an der Berliner

Lindenoper, das Opernhaus Graz

Bad Ischl: Zusatzkonzert mit Charlie Watts

"The ABC & D of Boogie Woogie" auch am 15. Jänner im Lehar-Theater

LORBEER

Deutscher Musikpreis geht an Olga Neuwirth [5]



Der Louis Spohr Musikpreis der Stadt Braunschweig ist mit 10.000 Euro dotiert

Wie BBC-Produzenten einst irrten [3]

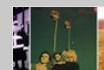
Archivfunde: Led Zeppelin, David Bowie und T-Rex fanden anfangs kein Gehör

Nova Rock mit Green Day und Gossip [2]

Festival in Nickelsdorf füllt Line-Up auf

MONATLICHE PLAYLISTS

Drei, zwei, eins, und: aus

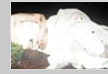


Hier kommt die letzte - ja, die allerletzte! - Ausgabe der monatlichen Playlists der Musik-Redakteure von

DER STANDARD und derStandard.at/Kultur

LIEBLINGSPLATTE DER REDAKTION

Vielle Vague [1]



Jackie Oates, junge
Folkfrau aus England, füllt
auf ihrem dritten Album
"Hyperboreans" gekonnt
neuen Wein in alte Schläuche